

20



Helen Aerni
Manga-Zeichnerin

Geboren am 24. Oktober 1984 in
Münchenbuchsee

Aufgewachsen und Schulen in Münchenbuchsee,
Ittigen und Mühledorf
Bürgerin von Gunzgen
Wohnt und arbeitet in Solothurn

Das Solothurnische Kuratorium für Kulturförderung überreicht im Auftrage des Regierungsrates

Helen Aerni
Solothurn

einen Werkjahrbeitrag 2011 in der Höhe von 18'000 Franken.

Helen Aerni, geboren in Münchenbuchsee und aufgewachsen im Bucheggberg, ist eine vielseitige Künstlerin mit einer beeindruckend reichen Phantasie. Bekannt ist Helen Aerni vor allem für ihre Mangas. Mangas gehören zur japanischen Schule des Comiczeichnens. In diesem Genre betätigt sich Aerni nach eigener Aussage als «Regisseurin, Stylistin, Konzeptkünstlerin und Umgebungsgestalterin» in Personalunion. Eine Rolle – und zwar jene, für die sie vom Kanton Solothurn dieses Jahr mit dem Werkjahrbeitrag geehrt wird – lässt Aerni unerwähnt. Es ist die Rolle der Geschichtenerzählerin.

Lustvoll und mit Verve steuert Helen Aerni ihre nach Kindchen-Schema gezeichneten, grossäugigen Frauengestalten durch Abenteuer, in denen sie sich als starke Persönlichkeiten erweisen. Aernis Geschöpfe haben es faustdick hinter den Ohren und es spricht für die Raffinesse der Erzählerin Aerni, dass sie gleichsam im Vorübergehen Geschlechterklischees männlicher und weiblicher Art dekonstruiert und ihr Publikum mit dosiert eingesetzter Ironie zum Schmunzeln bringt. Hinter Helen Aernis Helden schweben stets ein paar Fragezeichen und das macht den Genuss ihrer Mangas ausgesprochen vergnüglich.

Dass die Künstlerin auch eine sportliche Ader besitzt, soll nicht unerwähnt bleiben. Regelmässig stellt sich Helen Aerni im 24-Stunden-Comiczeichnen und -erfinden der Konkurrenz. Bei diesen Veranstaltungen sitzt man Ellbogen an Ellbogen in einem grossen Saal und entwickelt innerhalb von 24 Stunden eine Geschichte, die in 24 Blättern gezeichnet zu sein hat.

Mit dem Werkjahrbeitrag 2011 wünscht das Kuratorium für Kulturförderung des Kantons Solothurn Helen Aerni weiterhin gute Einfälle und viel Erfolg bei der Entwicklung ihres Gesamtkunstwerks.

Feldbrunnen-St. Niklaus, 18. Juni 2011

Präsident des Solothurnischen Kuratoriums für Kulturförderung *Leiter der Fachkommission Literatur*
Heinz L. Jeker-Stich Rudolf Probst

Biografisches

1991–1997	Primarschule Ittigen
1997–1999	Bezirksschule Messen
1999–2003	Musisches Gymnasium Solothurn, Matura
2003–2004	Vorkurs für Gestaltung Bern
2004	Praktikum im Alters- und Pflegeheim Lütterswil
2005–2008	Grafikfachklasse Biel
2009	Grafikpraktikum bei Zero WA, München
2010	Praktikum bei Biwac, danach Festanstellung als Grafikerin/Webpublisherin

Publikationen

Food Wars in Mangaspot 1 (selbst verlegt als Gruppe, 2005)
Schneewittchen in Es war Zweimal (selbst verlegt zusammen mit Jana Reinhardt, 2006)
Kihon in Paper Theatre 2 (Schwarzer Turm, 2006)
Horizonte (selbst verlegt, 2007)
Die Geheimen Schriften in Kappa Maki 1 (Schwarzer Turm, 2007)
N-8 in Paper Theatre 5 (Schwarzer Turm, 2007)
Die Spur, Chibi, erschienen bei Carlsen, 2008
Der Hirschkönig in Paper Theatre 7 (Schwarzer Turm, 2010)
Elsterjunge in Großstadtaugen (Knauer, Juni 2011)

Ausstellungen

2004, 2005, 2007 Teilnahme an der Jugendart in Olten
2008 Abschlussausstellung Grafikfachklasse
2009 Bildgeschichten in der Galerie ArteSol anlässlich der Solothurner Literaturtage

Förderungen

2005 Jugendart Förderpreis der Druckwerkstatt Olten
2011 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

